

# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

### Ein starkes Wochenende der Triathleten des OSSV

OSSV-Profi Markus Thomschke wird 8. bei den Meisterschaften in Kraichgau. Der Verein ist auch in Moritzburg stark vertreten.

16.06.2014 Von Frank Oehl



Sie drückten der stark besetzten Halbdistanz beim Schlosstriathlon in Moritzburg ihren Stempel auf. Sieger Enrico Knobloch (SV Germania Jügesheim) kam knapp vor OSSV-Crack Sebastian Guhr (l.) ins Ziel. Foto: privat

Die Triathleten des Ostsächsischen Schwimmvereins haben den ersten Saisonhöhepunkt mit Bravour bewältigt. Der Friedersdorfer Markus Thomschke schaffte einen guten 8. Platz bei den Deutschen Meisterschaften bei der Challenge in Kraichgau, wo er auf der Halbdistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad, Halbmarathon) auch ein paar Punkte für die WM-Quali sammeln konnte. Der 30-jährige Profi maß seine Kräfte mit einem Teil der Weltelite um Doppelweltmeister Sebastian Kienle, Ronny Schildknecht und Timo Bracht. Nach dem besten Schwimmen seiner Karriere konnte er diesmal auf dem Rad nicht mit den Spitzenleuten mithalten, was ihn aber nicht umwirft. „Das war ein Wettkampf aus dem vollen Training heraus, da fühlte ich mich schnell ein bisschen müde“, so Markus gegenüber der SZ. Höchstform wolle er in 14 Tagen haben, wenn er beim IM in Nizza auf die doppelte Langdistanz geht.

Am Wochenende stand für die Lizenzamateure des OSSV vor allem der 13. Schloss-Triathlon in Moritzburg auf dem Programm, und da sorgte man für Furore. Die sportlich wertvollste Leistung vollbrachte der 24-jährige Sebastian Guhr auf der Halbdistanz. Hinter dem erfahrenen Enrico Knobloch aus Jügesheim, der einen neuen Streckenrekord aufstellte, war Sebastian in großartigen 4:02:28 Stunden nicht einmal zwei Minuten langsamer unterwegs. Der Kamenzer strebt unaufhaltsam seiner ersten Langstrecke entgegen – beim IM in Frankfurt/Main. André Jost als 4. und Bernd Klopsch als 43. überzeugten ebenfalls mit neuen Bestleistungen. Auf dem Weg dorthin war auch Nico Pietsch gewesen, der in einer Kurve aber schwer zu Sturz kam. Zum Glück hat sich der erste Verdacht auf Beckenbruch nicht bestätigt, sodass die erste Langstrecke in Frankfurt für Nico vielleicht doch noch drin ist. In der Staffel über die Halbdistanz schafften Jens Würtenberger, Uwe Bensch und Lars Pietsch für den OSSV einen starken 6. Platz – unter 72 Teams. Über die Langstrecke gab es keine OSSV-Starter.

Dafür aber am Sonntag. Auf der olympischen Strecke (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) erlebte Frank Schmidt (AK 40) seine Premiere, die er auf Platz 52 (bei mehr als 330 Startern) hervorragend bewältigte. Jörg Guhr als 143. und Fabian Nadolny als 175. konnten mit ihren Ergebnis ebenfalls sehr zufrieden sein.

Im Mittelpunkt des Sonntags stand auch der zweite Wettkampf der Triathlon-Landesliga mit OSSV-Beteiligung auf der Sprintdistanz. Beim Sieg des Deutschen Jugendmeisters Philipp Dressel-Putz aus Plauen in neuer Streckenrekordzeit wuchs das OSSV-Bikehouse-Teams über sich hinaus. Am Ende stand hinter TV Dresden II, SC DHfK Leipzig und SC Riesa ein 4. Platz zu Buche, was gegenüber Platz 7 in Leipzig-Rackwitz eine deutliche Steigerung war. Vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit überzeugte. Enrico Nake, Giso Müller, Thomas Philipp und Christian Thomschke kamen zwischen Platz 23 und 32 ins Ziel. Aber auch Thomas Sauer und Thilo Scheibe schafften neue Bestzeiten auf der recht anspruchsvollen Strecke. Der dritte Wettkampf steht nun bereits am 28. Juni an der Koberbachtalsperre an. Dort geht es dann über die olympische Distanz. Am kommenden Wochenende steigt auch die 1. Mannschaft des OSSV wieder ins Renngeschehen ein – beim Filzteich-Triathlon in Schneeberg im Erzgebirge will man den Podestplatz von Rackwitz verteidigen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-starkes-wochenende-der-triathleten-des-ossv-2861575.html>